

VERANSTALTUNGEN

Donnerstag, 5. April 2007

07.45 • **Bure Märt, Sissach**, Firma Nebiker, Sissach
 08.00 • **Ostereier-Verkauf**, Schuhhaus Frank, vor dem Coop-Center, Sissach, Trachtengruppe Sissach und Umgebung

Freitag, 6. April 2007

18.00 • **Passionskonzert** zum 300. Todestag von Dietrich Buxtehude, Membra Jesu Nostrī, katholische Kirche Binningen, Motettenchor Region Basel
 20.00 • **Indie-Night** im Kultik beim Bahnhof Sissach mit DJ Dubwise
 21.00 • **Bar offen** ab 21 Uhr, Bar Etage, Obere Fabrik, Gerbässlain 1, 4450 Sissach, Forum Obere Fabrik

Sonntag, 8. April 2007

15.00 • **Dögge-Turnier** (Joker Cup 07) jeden 2. Sonntag im Monat (12 Qualifikations-Turniere). Final-Turnier: Sonntag 16. Dez. 07, Billard Joker Sissach, Dögge Club Joker Sissach

Sonntag, 15. April 2007

14.00 • **Henkermuseum** geöffnet, Sissach

Mittwoch, 18. April 2007

19.00 • **Abend-Seminar** – Tipps für Eigenheimkäufer und Bauinteressenten, Kuspo Münchenstein, Basellandschaftliche Kantonbank
 20.00 • **Blues Harp** und Kirchenorgel, Stadtkirche Liestal, Bluesfestival Basel

Donnerstag, 19. April 2007

19.00 • **Gabholzverlosung**, auf der Wacht, Bürgergemeinde Sissach

Freitag, 20. April 2007

19.30 • **10 Joor Bärchi's** the Bar Part IV – Birthday Party, Bärchi's the Bar, 4460 Gelterkinden

Samstag, 21. April 2007

19.30 • **10 Joor Bärchi's** the Bar Part IV – Birthday Töggelturnier, Bärchi's the Bar, 4460 Gelterkinden

Was ist los im Oberbaselbiet?

Ihre Veranstaltungen können Sie unter www.volksstimme.ch eingeben, an 061 976 10 13 faxen oder an die «Volksstimme», Veranstaltungskalender, Postfach, 4450 Sissach senden.

Krebsliga beider Basel
Hilfe für Trauernde

VS. In Liestal (17. April) und Basel (18. April) orientiert die Krebsliga beider Basel Angehörige von verstorbenen Krebspatientinnen und -patienten über das Angebot neuer Selbsthilfegruppen für Trauernde.

Angehörige stehen nach einer oft langen Leidenszeit alleine da. Sie müssen einerseits das Erlebte verarbeiten, andererseits den Alltag ohne den geliebten Menschen meistern. Die Versuchung ist gross, sich zurückziehen und in Schwermut zu verharren.

Die Selbsthilfegruppe für Trauernde soll ein Ort sein, um Vergangenes, Alltägliches und eigene Lebensanschauungen mit andern zu teilen. Die Beteiligung in einer Gruppe mit Menschen, die das Gleiche erlebt haben, kann helfen, die eigene Situation zu verbessern. Susanne Perret, Onkologiepflegeschwester, informiert über ihre Erfahrung mit Trauergruppen. Die Wünsche werden am Orientierungsabend gesammelt. Sie bilden die Basis für den Start neuer Selbsthilfegruppen oder für andere Angebote.

Kanonengasse 33, Liestal, Dienstag, 17. April, 18 bis 20 Uhr. Mittlere Strasse 35, Basel, Mittwoch, 18. April, 18 bis 20 Uhr. Anmeldung bis Freitag, 13. April, unter Telefon 061 319 99 88 oder info@klibb.ch

Hypnotiseur Stephan Schlachtmeier kommt nach Sissach

Sarah-Jane und Leonard befreit

Sarah-Jane isst keine Schokolade mehr. Das ist das Verdienst des Hypnotiseurs Stephan Schlachtmeier. Und nicht nur ihr hat der Deutsche geholfen.

VS. Leonard, Sarah-Jane, Kastelruther Spatzen: Stephan Schlachtmeier hat prominente Kundschaft. Er ist Hypnotiseur und in der Schweiz, Österreich, Deutschland und Spanien unterwegs. Vom Freitag, 13. bis Sonntag, 15. April behandelt er alle Interessierten in der Raumfabrik (Untere Fabrik) in Sissach. «Hypnose ist ein Zustand der völligen Ruhe und Entspannung», sagt Stephan Schlachtmeier. Während der Hypnose werde das Bewusstsein ausgeschaltet und mit dem Unterbewusstsein gearbeitet.

So lasse sich etwa das Rauchen abgewöhnen. Schlachtmeier behandle aber auch Leute, die abnehmen, Ängste oder Schmerzen verlieren möchten. Der Hypnotiseur spricht von hohen Erfolgsquoten: «80 Prozent der Leute rauchen bereits nach einer Sitzung nicht mehr.» Beim Abnehmen liege die



Der Hypnose-Meister legt beim Schlager-Meister Hand an: Schlachtmeier trifft Leonard. Bild zvg

Erfolgsquote sogar bei 95 Prozent.

Erfolgreich war Schlachtmeier auch bei der Rothenflüher Schlagersängerin Sarah-Jane. Sie hat ihn bei einem Auftritt in Deutschland kennengelernt. «Ich wollte meine Schoggi-Sucht loswerden», sagt Sarah-Jane. Und weil Leonard das dank Schlachtmeiers Hilfe auch geschafft habe, habe sie sich behandeln lassen. «Früher hatte ich überall Schokolade-

Depots und habe immer, wenn es mir langweilig war, Schokolade gegessen.» Das ist Vergangenheit: «Schokolade macht mich nicht mehr an.» Und während sie kürzlich auf einer Kreuzfahrt war, habe sie sogar eineinhalb Kilogramm abgenommen. Trotz der unzähligen Buffets.

Keine Angst haben

Angst vor der Hypnose müsse man keine haben, sagt

Schlachtmeier. «Im Gegenteil. In diesem absolut entspannten Zustand fühlt man sich so gut wie nie zuvor, frei von allen Ängsten, Sorgen und Schmerzen.» Menschen mit psychischen Problemen könne in den meisten Fällen ebenfalls geholfen werden. Auch zwanghaftes Verhalten könne damit weitgehend ausgeschaltet werden, sagt Schlachtmeier und nennt etwa Fingernägel kauen, Haare ausreissen oder Waschzwang.

Stephan Schlachtmeier führt via Hypnose Schmerzbehandlungen, Behandlungen bei Depressionen, sowie Ängstebewältigungen durch. Er bietet auch Einzelsitzungen, Behandlungen in Firmen, Motivationsseminare an. Ebenso könne durch die Hypnose Stress abgebaut werden.

Vom Freitag, 13. bis Sonntag, 15. April behandelt Stephan Schlachtmeier alle Interessierten in der Raumfabrik (Untere Fabrik) in Sissach. Von 17 bis 19.30 Uhr findet ein Nichtraucherseminar, von 20 bis 22 Uhr ein Abnehm-Seminar statt. Anmeldung obligatorisch, begrenzte Teilnehmerzahl. Info und Anmeldung unter 0049 731 509 59 53 oder per E-Mail an s.schlachtmeier@t-online.de

SCHAUFENSTER

Mangold Architekten, Wittinsburg

Spatenstich zur Terrassensiedlung «Hohrain» in Rümelingen



«Hohrain»-Spatenstich in Rümelingen. Bild zvg

Am letzten Freitag erfolgte der Spatenstich zur Terrassensiedlung «Hohrain» in Rümelingen, der ersten ihrer Art im Homburgertal. Bis Ende Jahr entstehen an sonniger Lage insgesamt zehn aussergewöhnliche Eigentumswohnungen für Jung und Alt.

VS. Vielleicht war es ein Zeichen, als pünktlich zum Spatenstich um kurz nach 16 Uhr der Nieselregen einigen Sonnenstrahlen und etwas blauem Himmel wich. So konnten die geladenen Gäste – unter ihnen Vertreter der Gemeinde Rümelingen, Unternehmer, Anwohner und Planer – gemeinsam mit den zukünftigen ersten Wohnungsbesitzern und der Bauherrschafft trockenen Fusses auf das gute Gelingen der ersten Terrassensiedlung anstossen.

Mit dem «Hohrain» entstehen an sonniger und exponierter Lage in Rümelingen insgesamt zehn Eigentumswohnungen. Das ungewöhnliche Wohn- und Raumkonzept bietet allen Altersgruppen ein grosszügiges Nebeneinander, ohne auf das Miteinander verzichten zu müssen. So entstehen neben zentraler Tiefgarage und Lift, auch

ein frei verfügbarer Gesellschaftsraum und Grünflächen zum Spielen und Beisammensein. Wer sich jedoch lieber in seine eigenen vier Wände zurückziehen möchte, findet in den 3½- und 4½-Zimmer-Wohnungen beispielsweise eine eigene Dachterrasse und eine zur Sonnenseite hin weitestgehend offene Struktur, die viel Lichteinfall und grosszügige Aussicht bietet.

Problemloser Zugang

Die Wohnungen sind alle per Lift oder ebenerdig erschlossen und ermöglichen auch Menschen mit einer Behinderung einen problemlosen Zugang zu allen Räumlichkeiten. Mit dem «Hohrain» bekommt der Begriff «altersgerechtes Wohnen» eine neue Dimension. Denn das Ziel der Terrassensiedlung ist nicht nur eine rollstuhlgängige Infrastruktur, sondern auch eine Durchmischung der Generationen, für ein ruhiges und unbeschwertes Mit- oder Nebeneinander. Fünf Wohnungen werden derzeit noch zum Kauf angeboten.

Mangold Architekten AG, 4443 Wittinsburg, Telefon 062 299 19 79, www.mangoldarchitekten.ch

Laienbühne Pratteln

Gäste im Schlafzimmer

VS. Die Laienbühne Pratteln wagt sich an eine Komödie. Am Freitag, 13. April, feiert sie mit «Schlofzimmergesch» (von Alan Ayckbourns) Premiere.

Das Theater wird an sieben weiteren Abenden und an einem Sonntagnachmittag im April zu sehen sein. Regie im reformierten Kirchgemein-

dehaus in Pratteln führen Sandra Moser und Tiziana Sarro.

Die Laienbühne Pratteln spielt «Schlofzimmergesch». Premiere: Freitag, 13. April, 20 Uhr. Weitere Aufführungsdaten: 14., 18., 20., 21., 25., 27. und 28. April, jeweils um 20 Uhr, und Sonntag, 22. April, um 15 Uhr. Mit Wirtschaftsbetrieb.

Orchester des Liestaler Gymnasiums

«Rufe» gastiert in Rümelingen

Der Komponist und ehemaliger Schüler des Gymnasiums Liestal Philipp Neukom bringt sein Stück «Rufe» zur Aufführung. Mit Neuer Musik intoniert er alte Aspekte. Zum klingen bringt sie das Orchester des Liestaler Gymnasiums in Rümelingen.

Fremdartige Töne sind es, die zurzeit in der Aula des Gymnasiums Liestal erklingen. Schräge Töne, Dissonanzen, manchmal nur Geräusche. Lärm, sagen einige. Neue Musik, sagen die Künstler.

Diese Künstler spielen im Orchester der Schule unter der Leitung von Anne Sprunger und Martin Roos und proben seit ein paar Monaten ein Stück der ganz besonderen Art. «Rufe» heisst es, und wurde im Auftrag des Orchesters von Philipp Neukom, einem jungen Komponisten und ehemaligen Schüler des Gymnasiums, komponiert.

Herausforderungen

Das Stück handelt von Rufen, die gehört werden wollen. Von Rufen, die für kurze Zeit die Stille durchbrechen, aber sogleich wieder verstummen oder die stets von anderen übertönt werden. Von Rufen, die den jungen Musikern einiges abverlangen.

Denn obwohl Neukom beim komponieren das Können der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt hat, stand jeder

einzelne am Anfang vor neuartigen Herausforderungen.

Während die Bläser die Mundstücke weglassen oder verkehrt herum halten müssen, spielen die Streicher ganze Passagen tonlos oder zupfen, dass fast die Saiten platzen. «Das Stück ist voller Spannung», berichtet eine Musikerin, «es verlangt viel Konzentration, Durchhaltevermögen und Energie. Wir haben uns auf etwas Neues eingelassen, und es hat sich gelohnt. Ich spiele das Stück sehr gerne – es erzählt eine Geschichte.»

Reise nach Berlin

Belohnt wird das Orchester nicht nur mit Freude am Spielen, sondern auch mit einer Reise nach Berlin. Eine Woche lang dürfen die Musiker bei Familien einer Partnerschule wohnen, zusammen die Stadt erkunden und musizieren.

Als Höhepunkt des Projekts wird das Werk am Sonntag, 22. April, in der Kirche in Rümelingen uraufgeführt und vom Komponisten kommentiert. Das Orchester lädt alle Interessierten zum Konzert und zur persönlichen Begegnung mit Philipp Neukom ein.

Sarah Bühler

Uraufführung von «Rufe», gespielt vom Orchester des Gymnasiums Liestal. Sonntag, 22. April, 19.30 Uhr, Kirche Rümelingen.

KINO

Palace, Sissach

Das Kino Palace bleibt bis zum 11. April geschlossen.

Vorschau: Ab Donnerstag, 12. April, Die Herbstzeitlosen.

Sputnik, Liestal

Stranger Than Fiction. Der aktuelle Streifen des Hollywood-Schweizers Marc Forster. Eine Schriftstellerin entdeckt plötzlich, dass es eine Figur aus ihrem Roman, an dem sie seit zehn Jahren arbeitet, tatsächlich gibt.

Täglich ausser Donnerstag um 17.45 Uhr (E/d/f; ab 14 Jahren).

Bruno Manser – Laki Penan. Dieser Dokumentarfilm begibt sich im Urwald von Borneo auf die Spuren von Bruno Manser, dem wohl bekanntesten Schweizer Regenwaldschützer und Menschenrechtsaktivist.

Täglich ausser Donnerstag um 20.15 Uhr (Deutsch; ab 12/9 Jahren).

Landkino im Sputnik, Liestal

The Isle. Der südkoreanische Filmmacher Kim Ki-duk thematisiert in diesem Liebesfilm aus dem Jahr 2000 die Verzweiflung zweier Menschen: Lyrisches trifft auf Brutales.

Donnerstag, 5. April, um 20.15 Uhr (Ov/d/f; keine Altersangabe).

Kino Marabu, Gelterkinden

Bruno Manser – Laki Penan. Siehe Kino Sputnik.

Donnerstag, 5. April, um 20.15 Uhr (Deutsch; ab 12/9 Jahren).

Oris, Liestal

Mr. Bean macht Ferien. Im Bingo gewinnt Mr. Bean eine Reise ans Meer in Frankreich. Während Mr. Bean seine Reise auf Video dokumentiert, kommt es zu Turbulenzen, bei denen auch das Festival von Cannes eine Rolle spielt. Nach zehn Jahren kehrt Mr. Bean zurück – und das in Bestform.

Täglich um 16 Uhr und um 20.30 Uhr, samstags zusätzlich um 22.30 Uhr (Deutsch; ab 8/5 Jahren).

Norbit. Eddie Murphy zieht alle Klammeregister und tritt gleich in einer Dreifachrolle auf: Als Findelkind, als Waisenhausleiter und als dicke Frau.

Täglich um 18.15 Uhr (Deutsch; ab 14/11 Jahren).

Triff die Robinsons. Disney-Animationsfilm um ein Waisenkind, das mit einer Zeitmaschine in die Zukunft reist.

Täglich um 14 Uhr (Deutsch; ab 8/5 Jahren).

Monti, Frick

Mr. Bean macht Ferien. Siehe Kino Oris.

Donnerstag um 23 Uhr, Freitag und Samstag um 14, 16, 18, 20.15 und 23 Uhr. Mittwoch nur um 14 Uhr (Deutsch; ab 8/6 Jahren). Das Kino Fricks Monti bleibt vom 8. bis zum 10. April geschlossen.

Wo ist meine «Volksstimme»?

Sie helfen uns mit Ihrer Information, falls Sie die «Volksstimme» spät oder gar nicht erhalten haben. Danke!

Telefon 061 976 10 70
 Fax 061 976 10 11
abo@volksstimme.ch



Die Zeitung für das Oberbaselbiet